

Abschlussprüfung 2015

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Anton Tausch ist Inhaber des Unternehmens mit dem Firmennamen **Brillen Anton Tausch e. K.**, kurz „**BrillAnT**“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Kempten auf die Herstellung von Brillen spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.



BRILLANT

Brillen für brillantes Aussehen


Informationen zum Unternehmen „BrillAnT“:

Inhaber	Anton Tausch
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Bügelweg 8, 87437 Kempten
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Kempten: Herstellung von Brillen Zweigwerk in Hauzenberg: Herstellung von Ski- und Snowboardbrillen
Unternehmensphilosophie	Nachhaltige und faire Produktion in hochwertiger Qualität
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2014
Werkstoffe	
Rohstoffe	Edelstahl, Titan, Kunststoffgranulat, ...
Fremdbauteile	Scharniere, Kunststoffbrillengläser, ...
Hilfsstoffe	Kleber, Schrauben, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Brillenetuis, Brillenbänder, Ultraschallreinigungsgeräte

Aufgabe 1

Im Unternehmen „BrillAnT“ sind verschiedene Aufgaben zu folgenden Belegen zu bearbeiten.

- 1.1 Beleg 1:
Bilden Sie den Buchungssatz.

<h1 style="margin: 0;">BrillAnT</h1> <p style="margin: 0;"><i>Brillen für brillantes Aussehen</i></p>																															
<p style="font-size: small;">Brillen Anton Tausch e. K. • Bügelweg 8 • 87437 Kempten</p>																															
<p>Sportgeschäft Erhart Steil Römerwall 156 87700 Memmingen</p>	<p>Kempten, 01.07.2014</p>																														
<h2 style="margin: 0;">RECHNUNG</h2>																															
<p>Rechnungs-/Lieferdatum: 01.07.2014 Rechnungsnummer: 376/14 Kundennummer: 007</p>	<p>Tel.: 831/28746 Amtsgericht Kempten HRA 5469 USt-IdNr. DE 423684125 Steuer-Nr. 132 / 2513/ 0562</p>																														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Pos.</th> <th style="width: 15%;">Menge</th> <th style="width: 40%;">Artikelbezeichnung</th> <th style="width: 15%;">Einzelpreis in €</th> <th style="width: 25%;">Gesamtpreis in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">60 Stück</td> <td>Ultraschallreinigungsgesät „Klarsicht“</td> <td style="text-align: right;">16,00</td> <td style="text-align: right;">960,00</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">20 Stück</td> <td>Ultraschallreinigungsgesät „BlitzBlank“</td> <td style="text-align: right;">34,00</td> <td style="text-align: right;">680,00</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">Gesamtbetrag netto</td> <td style="text-align: right;">1.640,00</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">Umsatzsteuer 19 %</td> <td style="text-align: right;">311,60</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">Rechnungsbetrag</td> <td style="text-align: right;">1.951,60</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis in €	Gesamtpreis in €	1	60 Stück	Ultraschallreinigungsgesät „Klarsicht“	16,00	960,00	2	20 Stück	Ultraschallreinigungsgesät „BlitzBlank“	34,00	680,00				Gesamtbetrag netto	1.640,00				Umsatzsteuer 19 %	311,60				Rechnungsbetrag	1.951,60	
Pos.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis in €	Gesamtpreis in €																											
1	60 Stück	Ultraschallreinigungsgesät „Klarsicht“	16,00	960,00																											
2	20 Stück	Ultraschallreinigungsgesät „BlitzBlank“	34,00	680,00																											
			Gesamtbetrag netto	1.640,00																											
			Umsatzsteuer 19 %	311,60																											
			Rechnungsbetrag	1.951,60																											
<p style="font-size: x-small;">Bei Zahlung bis zum 11.07.2014 gewähren wir 2 % Skonto. Zahlung fällig rein netto bis 31.07.2014</p>																															
<p style="font-size: x-small;">Bankverbindung: Gunnarbank Memmingen – IBAN: DE72 8007 1600 0005 3311 31 – BIC: GUNBDEMEXX</p>																															

- 1.2 Beleg 2:

Gunnarbank Memmingen		BIC: GUNBDEMEXX																				
○	<p>Kontoauszug 16.7.2014/07:34 Uhr</p>	<p>IBAN: DE72 8007 1600 0005 3311 31 Brillen Anton Tausch e. K.</p>	<p>Auszug Nr. 76/14 Seite 1/1</p>																			
○	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Bu.-Tag</th> <th style="width: 10%;">Wert</th> <th style="width: 10%;">Bu.-Nr.</th> <th style="width: 50%;">Vorgang</th> <th style="width: 20%;">Betrag (€)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">11.07.</td> <td style="text-align: center;">11.07.</td> <td style="text-align: center;">209</td> <td>Gutschrift Sportgeschäft Erhart Steil Rechnungs-Nr. 376/14 (Ultraschallreinigungsgesäte) abzüglich 3% Skonto</td> <td style="text-align: right;">1.893,05 +</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kontokorrentkredit:</td> <td style="text-align: right;">€ 20.000,00</td> <td>Alter Kontostand</td> <td style="text-align: right;">8.232,10 +</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verfügbar:</td> <td style="text-align: right;">€ 30.125,15</td> <td>Neuer Kontostand</td> <td style="text-align: right;">10.125,15 +</td> </tr> </tbody> </table>	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)	11.07.	11.07.	209	Gutschrift Sportgeschäft Erhart Steil Rechnungs-Nr. 376/14 (Ultraschallreinigungsgesäte) abzüglich 3% Skonto	1.893,05 +	Kontokorrentkredit:		€ 20.000,00	Alter Kontostand	8.232,10 +	Verfügbar:		€ 30.125,15	Neuer Kontostand	10.125,15 +	
Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)																		
11.07.	11.07.	209	Gutschrift Sportgeschäft Erhart Steil Rechnungs-Nr. 376/14 (Ultraschallreinigungsgesäte) abzüglich 3% Skonto	1.893,05 +																		
Kontokorrentkredit:		€ 20.000,00	Alter Kontostand	8.232,10 +																		
Verfügbar:		€ 30.125,15	Neuer Kontostand	10.125,15 +																		

- 1.2.1 Bilden Sie den Buchungssatz.

- 1.2.2 Anton Tausch stellt fest, dass der langjährige Kunde „Sportgeschäft Erhart Steil“ unberechtigterweise zu viel Skonto abgezogen hat. Geben Sie einen begründeten Vorschlag, wie „BrillAnT“ darauf reagieren könnte.

1.3 Beleg 3 (Betankung des betriebseigenen LKWs):

Tankstelle Sprit-Stopp 87770 Memmingen – Ulmer Str. 176			
Tankstellen-Nr.: 019135625	Tel.: 8807/82735		
Beleg-Nr.: 6072/008/00004	18.09.2014 – 10:43		
StNr. Station: 376 927 33	USt-Ident-Nr. DE 129282832		
*000003 Diesel			92,11 €
* Zp 02	70,91 l		1,299 €/l
Gesamtbetrag 92,11 €			
Typ	Netto	USt	Brutto
A: 19,00%	77,40 €	14,71 €	92,11 €

Kartenzahlung ec Lastschrift			
Vorgangs-Nr.: 5351	TA-Nr.: 148916		
Konto-Nr.:	xxxxxxx1131		
BLZ:	80071600		
Karte gültig bis:	12/16		
Betrag:	92,11 €		
Karte akzeptiert			
Wir wünschen allzeit GUTE FAHRT.			

Zur Vorbereitung der Buchung des Beleges liegt folgendes Vorkontierungsblatt vor:

BA	Datum	Soll	Haben	BNR	Betrag (€)		UCo
					B/N		
B	18.09.	1	2	867	B	3	V19

- 1.3.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt für die Kennziffern 1 bis 3 die erforderlichen Eintragungen an.
- 1.3.2 Geben Sie an, wofür im Vorkontierungsblatt die Abkürzung „V19“ steht.
- 1.4 Beleg 4 (Auszug):
Bilden Sie den Buchungssatz.

In Sachen **Brillen Anton Tausch e. K. / Südgranulat AG**

KOSTENAUFSTELLUNG
gemäß Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

Bezeichnung	EURO Netto	USt. gem. § 25 II BRAGO	EURO Brutto
Rat, Auskunft, Erstberatung §§ 11, 20 I BRAGO	225,00	19%	!C13 Nicht in Tabelle vorhanden
Summe	!C13 Nicht in Tabelle vorhanden	!C13 Nicht in Tabelle vorhanden	0,00

F. Juri

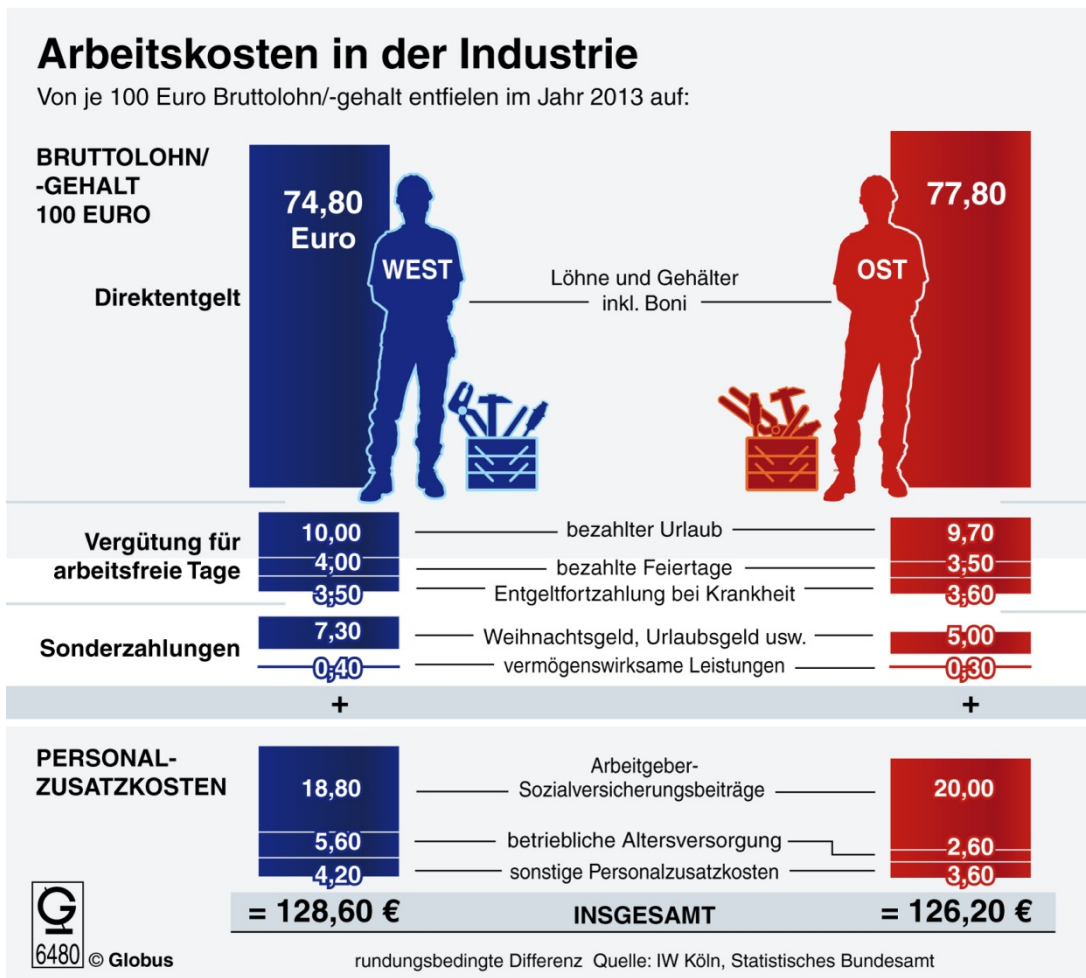
Dr. Florian Juri, Rechtsanwalt

Zahlung fällig am 25. Oktober 2014 rein netto.

Aufgabe 2

Im Unternehmen „BrillAnT“ wird die Kostenstruktur im Personalbereich analysiert.

2.1 Bearbeiten Sie folgende Aufgaben anhand der Infografik.



2.1.1 Geben Sie an, welche Art von Diagramm vorliegt.

2.1.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die beiden Kennbuchstaben der Kosten an, bei denen es sich laut vorliegender Infografik um Personalzusatzkosten handelt.

A	Entgeltfortzahlung bei Krankheit
B	vermögenswirksame Leistungen
C	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung
D	Weihnachtsgeld
E	betriebliche Altersversorgung

2.1.3 Ein westdeutscher Arbeitnehmer in der Industrie erhielt im Jahr 2013 einen durchschnittlichen Bruttoarbeitslohn je Monat von 3.000,00 €. Berechnen Sie mithilfe der Infografik die gesamten monatlichen Arbeitskosten für diesen Arbeitnehmer.

2.2 Personalkosten sind ein Kriterium bei der Standortwahl eines Unternehmens.

2.2.1 Nennen Sie einen Grund für die Bestrebungen, die Personalzusatzkosten gering zu halten.

ten.

2.2.2 Trotz hoher Personalkosten hält „BrillAnT“ am Standort Deutschland fest. Nennen Sie zwei Kriterien, die für den Standort Deutschland sprechen.

2.3 Aus der Personalabteilung von „BrillAnT“ liegt Ihnen folgendes Gehaltsjournal vor:

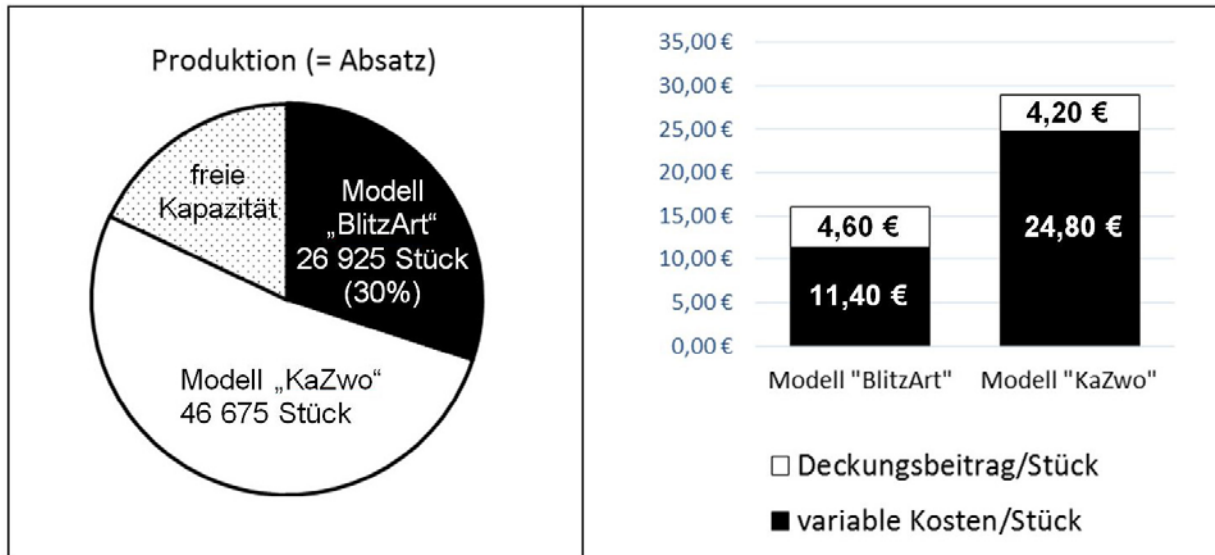
Gehälter Februar 2014					
Arbeitnehmer	Brutto- bezug	Steuern	Sozialvers. ArbN	Sozialvers. ArbG	Nettobezug (Auszahlung)
Hohenheim, Jürgen I/2,0/rk	5.100,00 €	1.251,39 €	932,07 €	895,62 €	2.916,54 €
Wilhelm, Hans III/1,0/rk	2.950,00 €	216,25 €	595,17 €	568,62 €	2.138,58 €
Groß, Andrea IV/0,0/ev	500,00 €	0,00 €	100,88 €	96,38 €	399,12 €
gesamt	8.550,00 €	1.467,64 €	1.628,12 €	1.560,62 €	5.454,24 €

2.3.1 Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.

2.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Überweisung der einbehaltenen Steuern an das Finanzamt.

Aufgabe 3

Durch die Ausweitung der Produktion ist es möglich, die zwei Skibrillenmodelle „BlitzArt“ und „KaZwo“ für den Wintersport anzubieten. Aus dem Zweigwerk in Hauzenberg wurden für das aktuelle Quartal folgende Werte übermittelt:



- 3.1 Berechnen Sie die freie Kapazität (Stückzahl) im Zweigwerk.
- 3.2 Im Zweigwerk konnte ein Betriebsergebnis von 74.490,00 € erzielt werden. Es fielen Fixkosten in Höhe von 245.400,00 € an.
 - 3.2.1 Weisen Sie rechnerisch nach, dass die Selbstkosten 1.709.885,00 € betragen.
 - 3.2.2 Berechnen Sie den erzielten Betriebsgewinn in Prozent.
 - 3.2.3 Anton Tausch möchte bei gleich bleibenden Nettoverkaufspreisen das Betriebsergebnis auf 80.000,00 € steigern. Berechnen Sie, wie viele Skibrillen vom Modell „BlitzArt“ dazu produziert und abgesetzt werden müssten, wenn Produktion und Absatz von Modell „KaZwo“ unverändert bleiben.
- 3.3 „BrillAnT“ erhält eine Anfrage von eines Billigdiscounters über einen Zusatzauftrag von 12 000 Skibrillen des Modells „BlitzArt“ zum Nettoverkaufspreis von 13,00 € pro Stück.
 - 3.3.1 Berechnen Sie die Höhe des Zusatzgewinns bei Auftragsannahme.
 - 3.3.2 Begründen Sie aus Sicht von Anton Tausch die Vereinbarung, warum die Skibrillen beim Billigdiscounter nicht unter dem Markennamen „BrillAnT“ angeboten werden sollten.

Aufgabe 4

„BrillAnT“ sendet während einer Aktionswoche folgende E-Mail an einen Kunden:

Von	„BrillAnT“
An	„Brillenhaus Blickfang“
Be-	Angebot Modell „Glasklar“

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen unserer Aktionswochen bieten wir Ihnen 15 Stück des Brillenmodells „Glasklar“ zu folgenden Bedingungen an:

- Listenpreis 126,90 € pro Stück
- 7,5% Treuerabatt; Lieferung ab Werk

Über Ihren Auftrag würden wir uns freuen.

Freundliche Grüße
Anton Tausch

- 4.1 Berechnen Sie den Stückgewinn in Euro, wenn „BrillAnT“ mit Selbstkosten in Höhe von 114,26 € pro Brille kalkuliert.
- 4.2 Gemäß der vereinbarten Bedingungen verkauft „BrillAnT“ die 15 Brillen an den Kunden „Brillenhaus Blickfang“ gegen Rechnung. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 4.3 Nach einer erfolglosen Zahlungserinnerung schickt „BrillAnT“ folgendes Schreiben an das „Brillenhaus Blickfang“, das Ihnen auszugsweise vorliegt:

1. Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem Bedauern konnten wir noch keinen Zahlungseingang für die Rechnung Nr. 99820 vom 15.09.2014 in Höhe von 2.095,23 € feststellen. Sie sind bereits 33 Tage im Verzug. Daher belasten wir Sie mit 15,67 € Verzugszinsen und 5,00 € Mahngebühren. Sollten Sie den angemahnten Betrag bereits überwiesen haben, so betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Freundliche Grüße

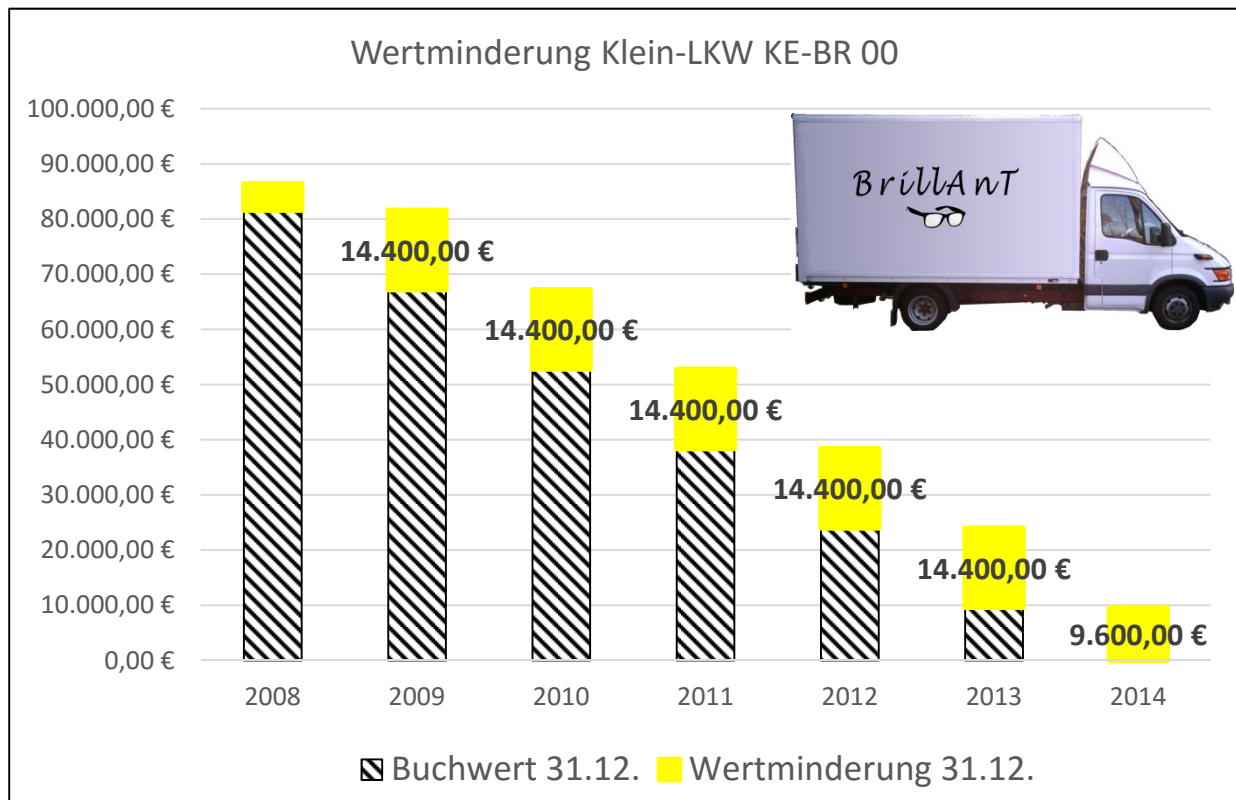
Anton Tausch

- 4.3.1 Ermitteln Sie den Zinssatz (p. a.), der für die Berechnung der Verzugszinsen verwendet wurde.
- 4.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Belastung des Kunden mit Verzugszinsen und Mahngebühren.

- 4.4 Das beantragte Insolvenzverfahren gegen „Brillenhaus Blickfang“ wird laut Tageszeitung „mangels Masse“ nicht eröffnet.
Erklären Sie den Fachausdruck „mangels Masse“.

Aufgabe 5

Das Unternehmen „BrillAnT“ schaffte im Jahr 2008 einen Klein-LKW für 86.400,00 € netto an. Dazu liegt Ihnen folgende unvollständige Grafik vor:



- 5.1 Berechnen Sie den AfA-Satz.
- 5.2 Ermitteln Sie rechnerisch, in welchem Monat des Jahres 2008 der Klein-LKW angeschafft wurde.
- 5.3 Ihnen liegt ein Gesetzesauszug aus dem Handelsgesetzbuch vor.

§ 255 HGB - Anschaffungs- und Herstellungskosten

(1) Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen [...].
Zu den Anschaffungskosten gehören auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten.
Anschaffungspreisminderungen sind abzusetzen.

Entscheiden Sie mit Hilfe des Gesetzesauszugs unter Angabe der entsprechenden Kennbuchstaben auf Ihrem Lösungsblatt, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

A	Die Kosten für das nachträgliche Lackieren des Firmenlogos auf den Klein-LKW zählen zu den nachträglichen Anschaffungskosten und sind somit aktivierungspflichtig.
---	--

B	Der Jubiläumsrabatt des Lieferanten ist abzuschreiben.
C	Nebenkosten wie die jährliche Kfz-Versicherung des Klein-LKWs gehören zu den Anschaffungskosten.

- 5.4 Nennen Sie den Fachbegriff (ausgeschrieben) für die Wertminderung von Anlagegegenständen aus dem Steuerrecht.
- 5.5 Am 13.09.2014 führt die Autowerkstatt einen Kundendienst am Klein-LKW durch. Für die Barzahlung in Höhe von 420,00 € netto liegt die Quittung vor. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 5.6 Um die Kunden zukünftig schneller zu erreichen, plant „BrillAnT“ seine Fahrer mit unterschiedlichen tragbaren Navigationsgeräten auszustatten. Bilden Sie den Buchungssatz zum vorliegenden Beleg.

Navigationsgeräte TimTim GmbH

Wir zeigen, wo es lang geht!



Navigationsgeräte TimTim GmbH • Isarweg 3 • 80469 München

Brillen Anton Tausch e. K. – „BrillAnT“
Bügelweg 8
87437 Kempten

Registergericht München HRB 438124
USt-IdNr. DE038873538
Tel.: 89 0420212-0
Fax: 89 0420212-1

Rechnung

Datum: 19.10.2014
Lieferdatum: 19.10.2014
Rechnungsnummer: 410/14 (bitte bei Zahlung angeben)

Ihr Auftrag vom: 17.10.2014 Auftrags-Nr.: 3/156 Kunden-Nr.: 320

Stückzahl	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Deluxe X2014 tragbares Navigationsgerät	180,00 €	180,00 €
3	Mini 2013 tragbares Navigationsgerät	140,00 €	420,00 €
Warenwert			600,00 €
Umsatzsteuer			114,00 €
Rechnungsbetrag			714,00 €

Die Rechnung ist fällig am 9. November 2014.
 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
 Bankverbindung: Hippo Bank München – IBAN: DE54 6009 1500 0004 2232 50
 BIC: HIPODEMXXX

Aufgabe 6

Im Rahmen der Kostenkontrolle ermittelt und analysiert das Unternehmen „BrillAnT“ die Abweichungen der Kosten von einem gerade abgeschlossenen Großauftrag. Ihnen liegt dazu folgendes Rechenblatt vor:

	A	B	C	D	E
1	Großauftrag Heinzlmayr Modell „Eleganz“				
2		Vorkalkulation		Nachkalkulation	
3	Fertigungsmaterial		106,00 €		111,00 €
4	Materialgemeinkosten	12%	12,72 €	12,75%	14,15 €
5	Fertigungslöhne		65,00 €		62,00 €
6	Fertigungsgemeinkosten	95%	61,75 €	95%	58,90 €
7	Sondereinzelkosten der Fertigung		4,30 €		4,30 €
8	Herstellkosten		249,77 €		250,35 €
9	Verw.-/Vertriebsgemeinkosten	7,90%	19,73 €	8%	20,03 €
10	Selbstkosten		269,50 €		270,38 €
11	Gewinn	20%	53,90 €	18%	48,67 €
12	Listenverkaufspreis		323,40 €		319,05 €

- 6.1 Geben Sie für die Kennbuchstaben A bis C in folgendem Lückentext jeweils die passenden Begriffe an.

Die Kosten in der Vorkalkulation werden als ___A___ bezeichnet.
 Beim Vergleich zwischen Vor- und Nachkalkulation ergibt sich bei den Selbstkosten eine ___B___ in Höhe von 0,88 €.
 Der geplante Gewinn ist ___C___ als der tatsächliche Gewinn.

- 6.2 Nennen Sie eine Ursache, die zur Kostenabweichung bei den Fertigungslöhnen geführt haben könnte.
- 6.3 Geben Sie die Formeldarstellung zur Berechnung der Herstellkosten in Zelle C8 unter Verwendung einer geeigneten Funktion an.
- 6.4 „BrillAnT“ stellt fest, dass für das Modell „Eleganz“ am Markt längerfristig nur ein Preis von 310,00 € durchsetzbar ist. Dennoch sollen der prozentuale Gewinn sowie die Zuschlagsätze der Nachkalkulation beibehalten werden.
 Berechnen Sie, um wie viel Euro die Herstellkosten gesenkt werden müssten.
- 6.5 Am Geschäftsjahresende gewähren wir dem Kunden Heinzlmayr aufgrund seines Jahresumsatzes einen Bonus in Höhe von brutto 1.213,80 €.
 Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 7

Zum **31.12.2014** sind beim Unternehmen „BrillAnT“ unter anderem folgende Abschlussarbeiten durchzuführen bzw. betriebswirtschaftliche Überlegungen zu klären:

- 7.1 Ein Klein-LKW steht vor der letzten Abschreibung mit 9.600,00 € zu Buche. Der technisch einwandfreie Zustand ermöglicht es „BrillAnT“ diesen nach Ablauf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer im Jahr 2015 weiterhin zu verwenden.
- 7.1.1 Bilden Sie den Buchungssatz für die Erfassung der Wertminderung zum 31.12.2014.
- 7.1.2 Nennen Sie den Fachbegriff für den verbleibenden Restbuchwert im Jahr 2015.
- 7.2 Die Summe der im Konto 3001 Privat gebuchten Entnahmen beträgt 135.000,00 €. Als Privateinlagen ist ein Betrag von 3.000,00 € ausgewiesen, der auf eine Steuerrück-erstattung zurückzuführen ist.
- 7.2.1 Geben Sie an, um welche Steuer es sich gehandelt haben könnte.
- 7.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos 3001 Privat.
- 7.3 Bei den einwandfreien Forderungen über 49.980,00 € wird erstmals das allgemeine Ausfallrisiko auf 1% angesetzt.
Bilden Sie den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.
- 7.4 Zum 1. Juni 2014 wurde die Prämie für die Feuerversicherung in Höhe von 3.720,00 € für ein Jahr im Voraus per Banklastschrift eingezogen.
Bilden Sie den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.
- 7.5 Zum Jahresabschluss liegt Ihnen folgende aufbereitete GuV-Rechnung vor:

Soll (€)	8020 GUV		Haben (€)
Materialaufwand	2.317.703,00	Umsatzerlöse	4.210.000,00
Personalaufwand	957.912,00	Bestandsveränderungen	3.000,00
Abschreibungen Sachanlagen	225.300,00	Sonstige betr. Erträge	8.220,00
Sonstige betr. Aufwendungen	239.645,00	Zinsen	1.415,00
Betriebliche Steuern	70.675,00		
Jahresüberschuss	411.400,00		
	<u>4.222.635,00</u>		<u>4.222.635,00</u>

- 7.5.1 Auf der Habenseite sind Zinsen in Höhe von 1.415,00 € erfasst.
Geben Sie den Buchungssatz an, der zu diesem Eintrag im Konto 8020 GUV führte.
- 7.5.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos 8020 GUV.

Abschlussprüfung 2015

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare Fehler

Aufgabe 1

1.1	2400 FO	1.951,60 € an 5100 UEHW 4800 UST	1.640,00 € 311,60 €	3
1.2.1	Rechnungsbetrag	1.951,60 €	↓ 100%	
	- Brutto-Skonto 3%	58,55 €	↓ 3%	
	= Überweisungsbetrag	1.893,05 €	↑ 97%	
	Netto-Skonto: 58,55 € : 1,19 = 49,20 €			
	2800 BK	1.893,05 €		
	5101 EBHW	49,20 €		
	4800 UST	9,35 € an 2400 FO	1.951,60 €	6
1.2.2	z. B.:			
	- In der Hoffnung, den langjährigen Kunden weiterhin zu binden, könnte die Restforderung entgegenkommend erlassen werden.			
	- „BrillAnT“ könnte den fehlenden Betrag nachfordern, da der Kunde einen zu hohen Skontoabzug geltend gemacht hat.			1
1.3.1	1: 6030			
	2: 2800			
	3: 92,11			3
1.3.2	19% Vorsteuer			1
1.4	6770 RBK	225,00 €		
	2600 VORST	42,75 € an 4400 VE	267,75 €	3

17

Aufgabe 2

2.1.1	Säulendiagramm				1
2.1.2	C, E				2
2.1.3	Bruttolohn	3.000,00 €	100,00%		
	+ Personalzusatzkosten	858,00 €	28,60%		
	<u>Arbeitskosten</u>	3.858,00 €			2
2.2.1	z. B.: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit				1
2.2.2	z. B.: - qualifizierte Arbeitskräfte - gute Infrastruktur - Rechtssicherheit				2
2.3.1	6300 G	8.550,00 €	an 2800 BK	5.454,24 €	
			4830 VFA	1.467,64 €	
			4840 VSV	1.628,12 €	
	6400 AGASV		an 4840 VSV	1.560,62 €	7
2.3.2	4830 VFA		an 2800 BK	1.467,64 €	2
					17

Aufgabe 3

3.1	Gesamtkapazität in Stück: $\frac{26\,925 \cdot 100}{30} = 89\,750$		
	Gesamtkapazität	89 750 Stück	
	- Produktion Modell „BlitzArt“	26 925 Stück	
	- Produktion Modell „KaZwo“	46 675 Stück	
	<u>freie Kapazität</u>	<u>16 150 Stück</u>	3
3.2.1	var. Kosten „BlitzArt“	306.945,00 € (11,40 € • 26 925)	
	var. Kosten „KaZwo“	1.157.540,00 € (24,80 € • 46 675)	
	+ Fixkosten	245.400,00 €	
	<u>Gesamtkosten (Selbstkosten)</u>	<u>1.709.885,00 €</u>	3
3.2.2	Gewinn in Prozent: $\frac{74.490,00 \cdot 100}{1.709.885,00} = 4,36$		
	Der Gewinn im Zweigwerk beträgt 4,36%.		1
3.2.3	Betriebsgewinn neu	80.000,00 €	
	- Betriebsgewinn aktuell	74.490,00 €	
	<u>Gewinnsteigerung</u>	<u>5.510,00 €</u>	
	DB Modell „BlitzArt“ aktuell	123.855,00 € (26 925 • 4,60 €)	
	+ Gewinnsteigerung	5.510,00 €	
	<u>DB Modell „BlitzArt“ neu</u>	<u>129.365,00 €</u>	
	Neue Stückzahl Modell „BlitzArt“: 129.365,00 € : 4,60 € = 28 122,83		
	Vom Modell „BlitzArt“ müssten 28 123 Brillen hergestellt und abgesetzt werden.		4
3.3.1	NVP/Stück neu	13,00 €	
	- variable Kosten/Stück	11,40 €	
	<u>DB/Stück neu</u>	<u>1,60 €</u>	
	Zusatzgewinn gesamt: 1,60 € • 12 000 = 19.200,00 €		2
3.3.2	Die Marke „BrillAnT“ könnte durch den Vertrieb im Einzelhandel mit Billigprodukten in Verbindung gebracht werden.		1

Aufgabe 4

4.1	Selbstkosten	114,26 €	↓		
	+ Gewinn	3,12 €			
	Zielverkaufspreis	117,38 €	↑	92,5%	
	+ Kundenrabatt	9,52 €		7,5%	
	Listenverkaufspreis	126,90 €		100,0%	2
4.2	Ziel-VP für 15 Brillen : 117,38 € • 15 = 1.760,70 €				
	2400 FO	2.095,23 €	an	5000 UEFE	1.760,70 €
				4800 UST	334,53 €
4.3.1	Verzugszinssatz: $\frac{15,67 \cdot 100 \cdot 365}{2.095,23 \cdot 33} = 8,27$				
	Der Zinssatz für die Berechnung der Verzugszinsen beträgt 8,27%.				
4.3.2	2400 FO	20,67 €	an	5710 ZE	15,67 €
				5430 ASBE	5,00 €
4.4	Das vorhandene Vermögen reicht nicht aus, um die Kosten für das Insolvenzverfahren zu decken.				

13

Aufgabe 5

5.1	AfA-Satz in Prozent: $\frac{100}{6} = 16,67$				
	Der AfA-Satz beträgt 16,67%.				
5.2	Wertminderung 2008: 14.400,00 € - 9.600,00 € = 4.800,00 €				
	Abgeschriebene Monate 2008: $\frac{12 \cdot 4.800,00}{14.400,00} = 4$				
	Der Kleintransporter wurde im September 2008 angeschafft.				
5.3	A: richtig B: falsch C: falsch				
5.4	Absetzung für Abnutzung				
5.5	6160 FRI	420,00 €			
	2600 VORST	79,80 €	an	2880 KA	499,80 €
5.6	0895 SP	180,00 €			
	6800 BMK	420,00 €			
	2600 VORST	114,00 €	an	4400 VE	714,00 €

16

Aufgabe 6

6.1	A = Normalkosten/Sollkosten B = Kostenunterdeckung C = höher				3	
6.2	z. B.: kürzere Fertigungszeit als geplant				1	
6.3	=SUMME(C3:C7)				3	
6.4	Herstellkosten	243,25 €	↑ 100%			
	+ Vw-/Vt-Gemeinkosten	19,46 €	8%			
	<u>Selbstkosten</u>	<u>262,71 €</u>	108%	100%		
	+ Gewinn	47,29 €		18%		
	Listenverkaufspreis	310,00 €		118%		
	Senkung der Herstellkosten: 250,35 € - 243,25 € = 7,10 €					
	Die Herstellkosten müssten um 7,10 € gesenkt werden.					3
6.5	5001 EBFE	1.020,00 €			4	
	4800 UST	193,80 €	an 2400 FO	1.213,80 €	4	
					14	

Aufgabe 7

7.1.1	6520 ABSA		an 0840 FP	9.599,00 €	3
7.1.2	Erinnerungswert				1
7.2.1	z. B.: Einkommensteuer				1
7.2.2	3000 EK		an 3001 P	132.000,00 €	3
7.3	Forderungsbestand brutto	49.980,00 €			
	- USt 19%	7.980,00 €			
	<u>Forderungsbestand netto</u>	<u>42.000,00 €</u>			
	davon 1% Pauschalwertberichtigung	420,00 €			
	6950 ABFO		an 3680 PWB	420,00 €	4
7.4	01.06.2014	7 Monate	31.12.2014	5 Monate	31.05.2015
	----- ----- ----- ----- -----				
				1.550,00 €	
	2900 ARA		an 6900 VBEI	1.550,00 €	3
7.5.1	5710 ZE		an 8020 GUV	1.415,00 €	2
7.5.2	8020 GUV		an 3000 EK	411.400,00 €	2
					19